05

ST.GALLER
BLASMUSIKVERBAND

JAHRESBERICHT RESSORT FINANZEN RECHNUNGSJAHR 2026

Zu Handen der 102. Kantonalen Delegiertenversammlung vom 14. November 2026 in Oberbüren

Roland Vetsch

Das Rechnungsjahr 2026 im St. Galler Blasmusikverband SGBV umfasste die Zeitspanne vom 1. September 2025 bis zum 31. August 2026. In den nachfolgenden Zeilen gebe ich gerne einen Einblick in die grössten Abweichungen.

Summa Summarum schliesst der SGBV das Rechnungsjahr 2026 mit einem Verlust von CHF 1926.09 ab. Dies entspricht rund 0.6% des Gesamtaufwandes.

In der Erfolgsrechnung konnten auf der Aufwandseite markante Einsparungen bei den Entschädigungen von Verbandsleitung und Musikkommission erzielt werden. Dies ist vor allem auf die vermehrte Durchführung von Online-Meetings anstelle physischer Sitzungen sowie auf die Deckelung der KM-Spesen im 1. Halbjahr 2026 zurückzuführen.

Die 1. und 2. Tranche der neuen Website wurde ausschliesslich über die laufende Rechnung finanziert ohne Auflösung der Rückstellungen. Dies schlägt sich auf der Aufwand- und Ertragsseite negativ nieder.

Das Forum SGBV 2025 in Wattwil, welches für die Teilnehmer kostenlos angeboten wurde löste ebenfalls Mehrkosten aus. Gut investiertes Geld, denn daraus kann die Verbandsleitung nun die Strategie bedürfnisgerecht auf die Wünsche der Basis ausrichten.

Die Verbandsleitung hat stets ein Augenmerk darauf, den «Verwaltungsaufwand» so tief als möglich zu halten, und die uns zur Verfügung stehenden Gelder für unser Kerngeschäft «Musik» einzusetzen. So ist es legitim, wenn wir uns die Kernangebote (Blasorchester, Dirigentenausbildungen usw.) auch etwas kosten lassen und die Teilnehmenden dadurch nicht über Gebühr belastet werden.
Der Ausfall des Blasorchesters SGBV im RJ 2026 ist aus buchhalterischer Sicht praktisch neutral.

Im Budget 2027 gehen wir von einem Aufwandüberschuss von CHF 2000.– aus.
Dabei belassen wir die Budgetsumme für die Entschädigung VL/MUKO in etwa gleich wie im RJ 2026.
Grund dafür ist die Organisation des Projekts «OLMA 2027», welche einiges an zusätzlichem Aufwand auslösen wird.

Aufgrund der sehr angespannten Wirtschaftslage wird es immer schwieriger, neue Sponsoren zu finden. Wir sind daher sehr froh, weiterhin auf die Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Sponsoren zählen zu dürfen. Ein Hauptaugenmerk für die Zukunft des SGBV wird es daher sein, unseren Sponsoren Sorge zu tragen und die Augen und Ohren nach weiteren potenziellen «Unterstützern» offen zu halten. Unser Unterstützer und Sponsoren in der Übersicht.

- Kanton St. Gallen, Amt für Kulturförderung
- Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen
- Delta-Möbel AG, Haag
- LAVEBA Genossenschaft (Agrola)
- Vitamin2 AG, St. Gallen

Auch dieses Jahr hat der St. Galler Blasmusikverband viele Aktivitäten (Kurse, Blasorchester, Workshops, usw.) für unsere rund 4'200 Mitglieder organisiert. Rund 900 Buchungen und Transaktionen wurden ausgeführt. Der elektronische Versand aller Rechnungen sowohl für unsere Angebote als auch für die Mitgliederbeiträge konnte nun vollumfänglich umgesetzt werden.

Die Buchhaltung wird ab dem Rechnungsjahr 2027 neu auf Clubdesk geführt. Dabei wird der Kontenplan überarbeitet und an die schweizerischen Buchhaltungsrichtlinien angepasst. Die Einführung von Clubdesk führt zu einigen Optimierungen in der täglichen Arbeit des Ressortleiters Finanzen.

Ich bedanke mich bei der Verbandsleitung SGBV sowie bei allen Musikantinnen und Musikanten für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf weitere spannende Jahre als Ressortleiter Finanzen im St. Galler Blasmusikverband.



Roland Vetsch, 13. September 2026
Ressort Finanzen | Kreispräsident Wil